

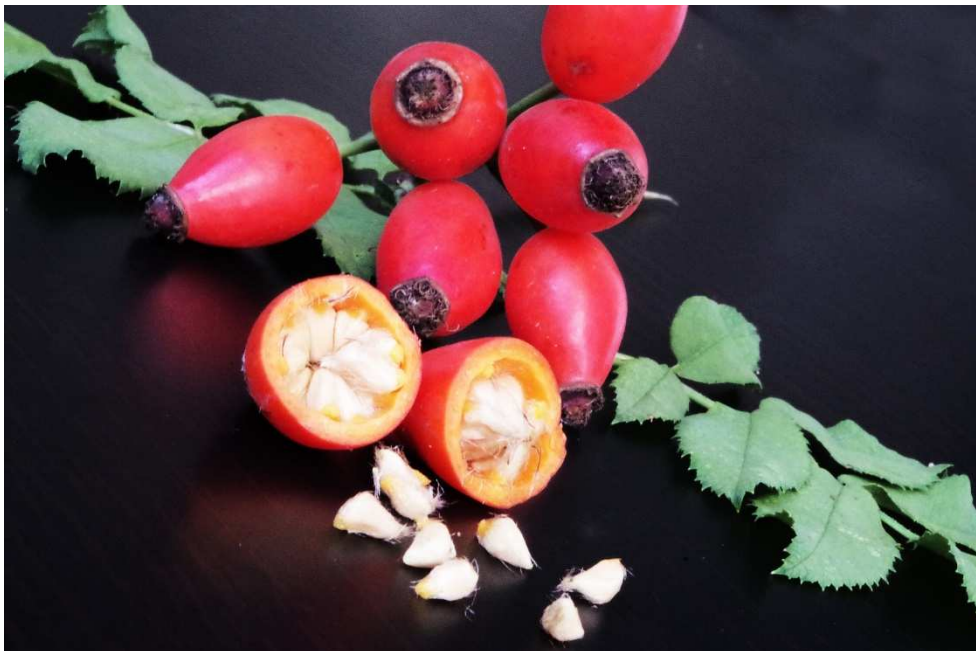
**Rosa
rubiginosa**

Wein-Rose
Zaun-Rose
Apfel-Rose
Sweet Briar

Das
Besondere an
dieser Rose
ist, dass nicht
nur ihre
Blüten –
hellrosa, nach
innen hin
weiß -



sondern auch ihre Blätter wunderbar nach Wein und Apfel duften. Daher auch die deutschen Namen. Zudem ist sie äußerst robust, weswegen sie im 19. Jahrhundert für die Rosenzucht genutzt wurde. Die hakenartigen und zahlreichen Stacheln sind auch Grund für die Zugehörigkeit zu den wehrhaftesten Wildrosen Europas. Die undurchdringlichen Hecken bieten sich als Vogelschutzgehölz an und locken diese im Spätsommer mit roten Hagebutten an. Aber auch Bienen, Hummeln und verschiedene Käfer erfreuen sich an der nahrungsbietenden Pflanze, die solche Arten im Frühjahr mit ihrem Blütenmeer anzieht.



So schließt sich an die Blütezeit von Juni bis Juli die Erntezeit an. Wenn die Hagebutten scharlachrot sind, ist die Fruchtreife erreicht und sie können gesammelt und zu Wildrosenöl oder Marmelade verarbeitet werden.

Nun kann man sich noch fragen, was der Artnamen *rubiginosa* bedeuten könnte. Übersetzt bedeutet *rubiginosus* rostig oder verrostet, doch der einzige mögliche Zusammenhang der da offensichtlich erscheint, ist der Rosenrost; eine typische Rosenkrankheit.

<https://www.baumschule-horstmann.de/shop/exec/product/89/65/Weinrose-Schottische-Zaunrose.html>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wein-Rose>

